



## Inhaltsverzeichnis

1. /Sonstiges/ Anmeldung zur KoWi-Bundestagung, 21.-23. Juni 2016, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Termin: 31.05.2016 .....	1
2. /EU HORIZON2020*/ Erste Welle an ICT-Ausschreibungen für 2017 geöffnet, Termin: 08.11.2016.....	1
3. /EU HORIZON2020*/ Preis für die Bekämpfung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und der Sterblichkeit von Müttern und Neugeborenen ausgeschrieben, Termin: 06.09.2016.....	2
4. /EU HORIZON2020/ European Satellite Navigation Competition ESNC vergibt Preise, Termin: 30.06.2016 .....	2
5. /EU HORIZON2020*/ Vorankündigung ERA-Net Cofund ACT zur Kohlendioxidabscheidung und speicherung öffnet ersten Call, Termin: 07.06.2016.....	2
6. /EU HORIZON2020*/ Vorankündigung Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 veröffentlicht vierten Aufruf für Vorschläge, Termin: 25. Juni 2016.....	3
7. /EU/ ESA-Ausschreibung zu Ideen für Missionskonzept im ESA-Wissenschaftsprogramm , Termin: 06.06.2016.....	4
8. /DFG/ U.S.-German Cooperation on Faculty Early Career Development (CAREER), Termin: 20.07.2016 .....	4
9. /DFG/ Enhancement of Funding Opportunities for Joint Sino-German Research Projects, Termin: 30.06.2016.....	5
10. /BMBF*/ WTZ mit Armenien, Termin: 14.07.2016 .....	6
11. /BMEL/ Mobilitätsunterstützung bei deutsch-chinesischen Forschungsprojekten, Termin: 08.07.2016 .....	7
12. /Sonstiges/ Alexander von Humboldt Foundation: Sofja Kovalevskaja Award, Termin: 31.07.2016.....	8

## Inhalte

### **1. /Sonstiges/ Anmeldung zur KoWi-Bundestagung, 21.-23. Juni 2016, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Termin: 31.05.2016**

---

/KOWI/ Die jährliche Bundestagung bietet den rund 350 Teilnehmern/innen ein Forum für den Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch zum EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation sowie Einblicke in wichtige Entwicklungen des Europäischen Forschungsraums (ERA) und Aspekte des aktuellen Rahmenprogramms Horizon 2020. Organisatoren der Tagung sind die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi, Brüssel), das Land Sachsen-Anhalt und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, sowie das EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt.

Hochrangige Repräsentanten/innen aus den europäischen Institutionen, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, den zuständigen Länderministerien und Forschungs- und Fördereinrichtungen stehen als Referenten/innen und Diskussionspartner/innen zur Verfügung. Die Bundestagung dient dabei auch als Plattform für Networking und informellen Austausch.

Die Anmeldung zur diesjährigen Bundestagung ist noch geöffnet und es sind noch einige wenige Plätze verfügbar.

Das informelle Get Together am 21.06. ist leider bereits ausgebucht.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung spätestens am 31. Mai 2016 geschlossen wird.

Weitere Informationen:

<http://www.kowi.de/kowi/veranstaltungen/bundestagung-2/28-kowi-bundestagung-zur-eu-forschungsfoerderung.aspx>

---

### **2. /EU HORIZON2020\*/ Erste Welle an ICT-Ausschreibungen für 2017 geöffnet, Termin: 08.11.2016**

---

/KOWI/ Im Horizon 2020 Programmteil „Industrial Leadership“ öffneten am 10. Mai fünf neue Ausschreibungen aus dem Bereich Information and Communication Technologies (ICT). Bereits im Oktober 2015 (vgl. it-kompakt 09/2015) sind die Inhalte der Ausschreibung „Informations- und Kommunikationstechnologien“ (H2020-ICT-2016-2017) veröffentlicht worden. Lediglich das Tool zur Einreichung von Projektanträgen wird sukzessive geöffnet.

Ab sofort können bis 8. November 2016 Projektanträge zu folgenden IKT-Ausschreibungsthemen im einstufigen Verfahren eingereicht werden:

- o ICT-04-2017: Smart Anything Everywhere Initiative
- o ICT-07-2017: 5G PPP Research and Validation of critical technologies and systems
- o ICT-08-2017: 5G PPP Convergent Technologies
- o ICT-09-2017: Networking research beyond 5G
- o ICT-19-2017: Media and content convergence

Informationen und Networking zu diesen Themen und weiteren, die am 8. Dezember 2016 für die Antragseinreichung geöffnet werden, stehen im Fokus des "ICT Proposers' Day" vom 26.-27. September

2016 in Bratislava. Die Veranstaltung ist von der Europäischen Kommission organisiert und bietet Antragstellenden Unterstützung bei der Vorbereitung von Projektanträgen. Das konkrete Programm sowie die Registrierung werden in Kürze online verfügbar sein.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-ict-2016-2017.html>

---

### **3. /EU HORIZON2020\*/ Preis für die Bekämpfung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und der Sterblichkeit von Müttern und Neugeborenen ausgeschrieben, Termin: 06.09.2016**

/NKSL/ Die Europäische Kommission hat einen Preis, den Birth Day Prize, zum Thema Mutter-Kind-Gesundheit in Höhe von 1 Million Euro ausgeschrieben. Weitere 1,5 Millionen Euro werden von der Bill & Melinda Gates Foundation und der des MSD for Mothers programme der Merck Sharp & Dohme Corporation zur Verfügung gestellt. Noch immer treten während der Geburt - insbesondere in Entwicklungsländern - zu viele vermeidbare Gesundheitsbeeinträchtigungen bei Mutter und Kind auf. Der Preis wird deshalb an das Konzept vergeben, dass die Verringerung der Sterbe- und Erkrankungsraten von Müttern und/oder Neugeborenen während der Geburt in einer Gesundheitseinrichtung am besten demonstriert. Das Konzept muss neu, sicher und breit anwendbar sein.

Die Deadline zur Einreichung ist der 06. September 2016, 17:00 Uhr

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/horizonprize/index.cfm?prize=birthday>

---

### **4. /EU HORIZON2020/ European Satellite Navigation Competition ESNC vergibt Preise, Termin: 30.06.2016**

/NKS L/ Seit 2004 findet jährlich die European Satellite Navigation Competition (ESNC) statt. Gesucht werden neue Dienstleistungen, Produkte und Innovationen, die Satellitennavigationssysteme für kommerzielle Anwendungen nutzen, u.a. auch im Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Hier sollen diese Anwendungen die Produktivität, Effizienz und Profitabilität erhöhen und Auswirkungen auf die Umwelt verringern.

Verliehen werden sowohl regionale wie auch internationale Preise im Gesamtwert von etwa 1 Mio. EUR, unterteilt in mehr als 25 Kategorien. Dazu zählen z.B. Geldpreise, Coaching, Patentberatung sowie Unterstützung bei der Prototypentwicklung oder im Marketing.

Der Wettbewerb ist bis zum 30. Juni 2016 für alle Interessierte geöffnet.

Weitere Informationen:

<http://www.esnc.eu>

---

### **5. /EU HORIZON2020\*/ Vorankündigung ERA-Net Cofund ACT zur**

/NKS Energie/ Am 7. Juni wird das ERA-NET Cofund ACT zur Kohlendioxidabscheidung und speicherung seinen ersten Förderaufruf auf der Website der Förderinitiative COORETEC des BMWi veröffentlichen.

Das ERA-NET ACT  $\zeta$  Accelerating CCS Technologies  $\zeta$  zielt darauf ab, Technologien zur Kohlendioxidabscheidung und  $\zeta$ speicherung beschleunigt zur technologischen Reife zu führen und stellt dazu etwa 40 Millionen Euro Fördermittel für gezielte Forschungs- und Innovationsaktivitäten zur Verfügung.

Wenn Sie eine passende Projektidee zum Einsatz von CCS in Europa haben, merken Sie sich bitte den 7. Juni 2016 vor. Deutschland ist im ERA-NET ACT mit dem Projektträger Jülich (FZJ/PtJ) / BMWi neben neun Partnern aus acht weiteren Ländern vertreten. Gesucht werden Projekte mit hoher industrieller Relevanz und Einbindung der Industrie. Neben dem Fokus auf große, trans-nationale Projekte zur Eingliederung von CCS in den Energiesektor oder in energieintensiven Industrien können auch kleinere Projekte gefördert werden. Die folgenden Themenschwerpunkte werden angesprochen: Integration der kompletten Prozesskette, Kohlendioxidabscheidung, -transport und -speicherung, sowie Nutzung. Die Projektdauer ist maximal drei Jahre.

Das Antragsverfahren ist zweistufig: innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung des Förderaufrufs muss eine Projektskizze eingereicht werden. Diejenigen, die in dieser ersten Stufe erfolgreich sind, werden dann Ende September 2016 zur Einreichung eines Vollantrags bis zur Einreichungsfrist am 16. Januar 2017 aufgefordert. Der Start der Förderprojekte ist für Juli 2017 zu erwarten. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung und dem Internetauftritt von ACT.

Teilnehmen können Konsortien von mindestens drei Partnern aus zwei förderfähigen Ländern, wobei der Hauptantragsteller in einem der am ERA-NET ACT beteiligten Länder ansässig sein muss. Deutsche Hauptantragsteller wenden sich bitte an den Projektträger Jülich: Wolfgang Körner, Heiko Gerhauser und Annette Weiß.

Förderinitiative COORETEC des BMWi <https://www.cooretec.de/aktuelles/era-net-cofund-act>

Weitere Informationen:  
<http://www.act-ccs.eu/>

---

## **6. /EU HORIZON2020\*/ Vorankündigung Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 veröffentlicht vierten Aufruf für Vorschläge, Termin: 25. Juni 2016**

---

/KoWi/ Das Gemeinsame Unternehmen Clean Sky 2 (Joint Undertaking Clean Sky 2 / JU CS2) wird kurz nach dem 20. Juni 2016 seinen vierten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen auf dem Participant Portal der Europäischen Kommission veröffentlichen. Dort werden alle weiteren für eine Teilnahme an dem Aufruf notwendigen Informationen und Dokumente zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen:  
<http://www.cleansky.eu/content/homepage/calls>

---

## **7. /EU/ ESA-Ausschreibung zu Ideen für Missionskonzept im ESA-Wissenschaftsprogramm , Termin: 06.06.2016**

---

/NKS Raumfahrt/ Innerhalb ihres Wissenschaftsprogramms hat die Europäische Raumfahrtorganisation ESA einen Aufruf zur Einreichung von Missionskonzepten für die Umsetzung einer mittelgroßen Mission (M5) veröffentlicht. Ein wissenschaftliches Thema ist nicht vorgegeben. Die Missionskosten sollen maximal 550 Mio. € betragen.

Vor der Antragseinreichung ist eine Absichtserklärung bis zum 6. Juni 2016, 12 Uhr, abzugeben.

Einreichungsfrist für Anträge ist der 5. Oktober 2016, 12 Uhr. Anschließend ist ein

Befürwortungsschreiben von der nationalen Raumfahrtagentur bis zum 8. Februar 2017, 12 Uhr, bei der ESA abzugeben. Für Deutschland ist hier das Raumfahrtmanagement im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. zuständig.

Weitere Informationen:

<http://www.cosmos.esa.int/web/call-for-m5-missions>

---

## **8. /DFG/ U.S.-German Cooperation on Faculty Early Career Development (CAREER), Termin: 20.07.2016**

---

/DFG/ Providing Research Opportunities in Germany for U.S. Early Career Researchers

The National Science Foundation (NSF) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are pleased to announce their cooperation in funding science and research across borders and to jointly support the international mobility of U.S. Early Career Researchers. This agreement will encourage, develop and facilitate research opportunities in Germany for U.S. Early Career Researchers funded in the framework of the Faculty Early Career Development Program (CAREER) of the NSF. Starting in 2015, DFG and NSF intend to continue their collaboration on faculty early career development for a period of five years.

The collaboration is intended to enable U.S. researchers supported by the NSF CAREER awards to undertake research visits with German research teams in DFG-funded projects. NSF CAREER awardees may join DFG-funded projects for single and long term (e.g., six to twelve months) or multiple short-term visits that aggregate to an agreed upon minimum (e.g., six months). The maximum visit duration is limited to twelve months.

For the U.S.-based Principals Investigators, the regular submission deadlines for the CAREER programme apply as described in the NSF solicitation. A separate agreement between the U.S. researcher and the DFG will not be concluded. CAREER awardees will continue to receive NSF funding during the period of the visit to Germany, and their salaries will be covered according to the CAREER award terms and conditions.

Through this collaboration, the NSF will also provide support for travel expenses. In case of a long-term visit (six months or longer), travel expenses of accompanying family members will also be covered by the NSF.

The host institution in Germany will cover the following costs:

- subsistence costs on a per diem basis, or any other applicable modality, commensurate to the level of experience of the individual visiting CAREER awardee
- any other eligible costs incurred during the visit of the U.S. researchers that are directly related to the DFG project

Such costs will be covered by the then already awarded DFG grant to the host institution and therefore have to be eligible within the guidelines for the use of funds of the DFG grant ("Verwendungsrichtlinien"). The maximum amount of the DFG grant may not be increased.

The following types of DFG-funded projects can host NSF CAREER awardees: Coordinated Programmes (e.g., Collaborative Research Centres, Research Units, Priority Programmes, DFG Research Centres, Research Training Groups), Graduate Schools and Clusters of Excellence of the German Excellence Initiative, and the Emmy Noether Programme. Visiting U.S. researchers will be incorporated in the research teams of the host institution as guest scientists. A listing of eligible research teams, together with a reference to the publishable description of their respective DFG-funded projects, is available in GEPRIS, the DFG's database providing information on current DFG-funded research projects.

Eligible research teams to host NSF CAREER awardees:

[www.dfg.de/en/funded\\_projects/current\\_projects\\_programmes/index.jsp](http://www.dfg.de/en/funded_projects/current_projects_programmes/index.jsp)

List of independent junior research groups funded under the Emmy Noether Programme:

<http://gepris.dfg.de/gepris/suche/projekt/ENP?language=en>

A complete listing of DFG-funded research projects is available in GEPRIS (German Project Information System):

<http://gepris.dfg.de/en/>

Frequently asked questions about CAREER:

[www.nsf.gov/publications/pub\\_summ.jsp?ods\\_key=nsf15057](http://www.nsf.gov/publications/pub_summ.jsp?ods_key=nsf15057)

Contact persons at DFG:

Dr. Rainer Grulich, International Affairs, phone: +49 228 885-2388, [rainer.grulich@dfg.de](mailto:rainer.grulich@dfg.de)

Dr. Suzanne Zittartz-Weber, DFG Research Centres, phone: +49 228 885-2304, [suzanne.zittartz-weber@dfg.de](mailto:suzanne.zittartz-weber@dfg.de)

Contact persons at NSF:

Dr. Henry Warchall, CAREER Coordinating Committee, phone: +1 703 292-4861, [hwarchal@nsf.gov](mailto:hwarchal@nsf.gov)

Dr. Charles H. Estabrook, International Science and Engineering (ISE), phone: +1 703 292-7222, [cestabro@nsf.gov](mailto:cestabro@nsf.gov)

Weitere Informationen:

[www.nsf.gov/funding/pgm\\_summ.jsp?pims\\_id=503214](http://www.nsf.gov/funding/pgm_summ.jsp?pims_id=503214)

---

## **9. /DFG/ Enhancement of Funding Opportunities for Joint Sino-German Research Projects, Termin: 30.06.2016**

---

/DFG/ Enhancement of Funding Opportunities for Joint Sino-German Research Projects

The Sino-German Centre for Research Promotion (SGC) is a joint venture between the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Natural Science Foundation of China (NSFC). It fosters scientific cooperation between China and Germany in the natural, life, management and engineering sciences by various funding programmes.

By funding joint Sino-German research projects the SGC has provided a funding opportunity for medium-term bilateral cooperation between scientists of both countries. However, interest in joint research projects has rapidly increased during the last years. To allow funding of a larger number of

excellent projects based on a jointly developed specific research approach the processing of Sino-German research projects will be transferred to the head offices of NSFC and DFG. The SGC will sharpen its priorities on the initiation of collaborative relationships between scientists in China and Germany.

This gives rise to the following modifications:

- Scientists of both countries having already prepared a proposal for a joint research project according to the Sino-German Centre's formal requirements may still submit it at the SGC by 30 June 2016.
- As of 2017 joint Sino-German research projects may be submitted directly to NSFC and DFG in annual, open-topic joint calls. The first call will be launched at the beginning of January 2017 in the natural, life, management and engineering sciences; provisional deadline will be on 5 April 2017.
- The obligation to cooperate for scientists working at non-university research institutes in Germany is ineffective until further notice. Similarly to the previous funding opportunities provided by the Sino-German Centre, scientists working at non-university research institutes in Germany will be eligible to apply for a research project in the joint open-topic call 2017.
- The current eligibility restriction for a joint research project to only those scientists who already received previous funding by the Sino-German Centre (for example as a SGC-supported participant of a workshop or as a SGC-supported lecturer of a summer school) will cease to apply as of 1 January 2017.

Contact information for joint Sino-German research projects:

Dr. Wolfgang Wachter, phone: +49 228 885-2454, wolfgang.wachter@dfg.de

Claudia Bordach, phone: +49 228 885-2542, claudia.bordach@dfg.de

Contact information for the funding programmes of the Sino-German Centre:

Zhao Miaogen, phone: +49 228 885-4801, zhao@sinogermanscience.org.cn

Raoul Wagner, phone: +49 228 885-4808, raoul.wagner@dfg.de

Weitere Informationen:

[www.sinogermanscience.org.cn](http://www.sinogermanscience.org.cn)

---

## 10. /BMBF\*/ WTZ mit Armenien, Termin: 14.07.2016

---

/BMBF/ Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die Vorhaben sollen laufende FuE-Aktivitäten der Projektpartner verknüpfen.

Im Einklang mit den spezifischen Forschungsschwerpunkten des BMBF und des Staatskomitees für Wissenschaft der Republik Armenien können Anträge für die folgenden Forschungsbereiche eingereicht werden:

- o Biotechnologie/Lebenswissenschaften,
- o Materialwissenschaften,
- o optische Technologien,
- o Informations- und Kommunikationstechnologien,
- o Umwelttechnologien und Nachhaltigkeitsforschung.

Besonders soll der Auf- und Ausbau von wissenschaftlichen Kooperationen und die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Kooperationsprojekte zwischen deutschen Organisationen und Einrichtungen aus Armenien gefördert werden. Diese Kooperationsprojekte sollen zur Weiterentwicklung von Wissenschafts- und Innovationsaktivitäten in den oben genannten Forschungsbereichen beitragen.



In der Republik Armenien gehören zu den antragsberechtigten Einrichtungen:  
Staatliche Einrichtungen der höheren Bildung, staatliche wissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Einrichtungen in der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Republik Armenien und Ministerien.

Zur Antragstellung berechtigt sind Konsortien aus mindestens zwei Partnern, davon mindestens einer auf deutscher Seite und mindestens einer auf armenischer Seite.

Die Förderung gemeinsamer Maßnahmen beläuft sich in der Regel auf bis zu 32 000 Euro pro Projekt für eine Dauer von 24 Monaten, davon von deutscher Seite bis zu 20 000 Euro und von armenischer Seite bis zu 12 000 Euro. Der Beginn der Förderung wird für die erste Jahreshälfte 2017 angestrebt.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1186.html>

---

## **11. /BMEL/ Mobilitätsunterstützung bei deutsch-chinesischen Forschungsprojekten, Termin: 08.07.2016**

---

/Förderberatung des Bundes/ Die bilaterale Kooperation ist ein Instrument des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), um die projektbezogene Zusammenarbeit deutscher wissenschaftlicher Einrichtungen des Agrar-, Ernährungs- und Forstwirtschafts- sowie des ernährungs- und gesundheitsbezogenen Verbraucherschutzsektors mit ausländischen Forschungsinstituten durch Mobilitätsunterstützung zu fördern, mit dem Ziel eine möglichst langjährige, für beide kooperierenden Länder vorteilhafte Zusammenarbeit zu etablieren oder zu intensivieren.

Forschungskonsortien deutscher und chinesischer Forschungseinrichtungen reichen in ihrem Land bei der jeweiligen Behörde (deutsche Projektträger bzw. Landwirtschaftsministerium der Volksrepublik China) einen gemeinsam abgestimmten Projektvorschlag ein.

Die Zuwendungen werden länderspezifisch gewährt, d. h. auf deutscher Seite werden nur die beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland finanziert. Auf chinesischer Seite erfolgt die Finanzierung auf Grundlage der Bekanntmachung des Landwirtschaftsministeriums der Volksrepublik China.

Antragsberechtigt auf deutscher Seite sind Bundesforschungsinstitute, Leibniz-Institute, Hoch- und Fachhochschulen und außeruniversitäre, öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen.

Die Förderung ist eine reine Mobilitätsunterstützung, d. h. das entsendende Land trägt die Kosten der Reise und des Aufenthalts nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes bzw. der Auslandsreisekostenverordnung. Die Dauer der Reise soll in der Regel 14 Tage nicht überschreiten. Ausnahmsweise kann in besonders begründeten Fällen auch ein längerer Aufenthalt unterstützt werden.

Projektträger: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Referat 323, Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

Internet: [www.ble.de](http://www.ble.de)

Telefon: 02 28/68 45-37 39

Ansprechpartner 1: Henning Knipschild, E-Mail: [Henning.Knipschild@ble.de](mailto:Henning.Knipschild@ble.de)

Ansprechpartner 2: Siegfried Harrer, E-Mail: [Siegfried.Harrer@ble.de](mailto:Siegfried.Harrer@ble.de)

Weitere Informationen:

[http://www.ble.de/DE/05\\_InternationaleZusammenarbeit/09\\_InternationaleForschungszusammenarbeit/03\\_BilateralerWissenschaftlerausch/160523\\_Bekanntmachung-17-16-32.html?nn=2303712](http://www.ble.de/DE/05_InternationaleZusammenarbeit/09_InternationaleForschungszusammenarbeit/03_BilateralerWissenschaftlerausch/160523_Bekanntmachung-17-16-32.html?nn=2303712)

---

**12. /Sonstiges/ Alexander von Humboldt Foundation: Sofja Kovalevskaja Award, Termin: 31.07.2016**

---

/NKS SWG/ Through its Sofja Kovalevskaja Award, the Alexander von Humboldt Foundation supports particularly promising young researchers from abroad. Award-winners receive up to 1.65 million euros over a period of five years, to be spent on any research project they choose. This allows them to establish their own working group at a research institution of their choice in Germany and to cover their own costs of living. The award is funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF). Scientists and scholars from all disciplines may apply online to the Alexander von Humboldt Foundation until 31 July 2016. The Humboldt Foundation plans to grant up to six Sofja Kovalevskaja Awards.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/kovalevskaja-award.html>

---